

Credit Märkte: Unsere Einschätzung

Von Aurore Le Crom, Crédit Fund Manager, La Française AM

Die Aktienmärkte wurden im Oktober maßgeblich von den Unternehmensergebnissen beeinflusst. Der Kreditmarkt blieb jedoch aufgrund der insgesamt starken Fundamentaldaten weitgehend verschont.

Im **Investment-Grade-Segment** hängt die Performance von den weiterhin sehr volatilen Zinsen ab, mit Abflüssen am längeren Ende der Zinskurve. Wir bevorzugen das kürzere Ende der Kurve (< 5 Jahre), da sie dort absolut nicht steil und das Segment weniger volatil ist. Wir geben kurzlaufenden Finanztiteln und variabel verzinslichen Anleihen weiterhin den Vorzug, da sie einen hohen „Carry- Anteil“ aufweisen und weniger anfällig für Zinsschwankungen sind.

Die Performance **nachrangiger Schuldtitel** ist vor dem Hintergrund der makroökonomischen Unsicherheiten in Europa und der anhaltenden Zinsschwankungen, die sich auf die Credit Spreads auswirken, sehr volatil. Wir gehen davon aus, dass der November ebenso volatil und unsicher sein wird. Die Renditen sind zwar erheblich, reichen aber möglicherweise nicht aus, um den Markt unter diesen Bedingungen zu stützen. Zur Absicherung der Performance bevorzugen die Märkte derzeit weniger riskante Anleihen. Wir bevorzugen AT1-Papiere mit Kupons von über 8 %, die trotz der erheblichen Konvexität, die Anleihen mit niedrigeren Kupons bieten, eine geringere Volatilität aufweisen. Darüber hinaus präferieren wir nachrangige Wertpapiere (Versicherungsemitenten und Tier-2-Bankanleihen) mit Restlaufzeiten von weniger als 3 Jahren.

Im **High-Yield-Segment** ist der Primärmarkt nach wie vor schwach, während es am Sekundärmarkt zu erheblichen Abflüssen kommt. Angesichts der sich ausweitenden Spreads, sei es bei Investment-Grade-Emissionen oder bei Emissionen mit niedrigerem Rating (CCC), sind die Investoren risikoavers. Wir bleiben nach wie vor vorsichtig positioniert und bevorzugen neuere Primäremissionen mit attraktiven Kupons sowie Sektoren, die weniger zinsempfindlich sind.

Die Zinsvolatilität bleibt weiterhin hoch und wirkt sich spürbar auf die Credit-Märkte aus. Hohe Kupons bei Neuemissionen, kurze Laufzeiten und variabel verzinsliche Kupons dürften bis zum Jahresende Schutz bieten.

La Française Pressekontakt

La Française Systematic Asset Management GmbH
Bianca Tomlinson
Neue Mainzer Straße 80
60311 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 975743 03
btomlinson@la-francaise.com
<https://www.la-francaise-systematic-am.com>

Heidi Rauen +49 69 339978 13 | hrauen@dolphinvest.eu



Disclaimer

Nur für professionelle Anleger. Dieser Kommentar wird nur zu Informations- und Bildungszwecken bereitgestellt. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Indikator für zukünftige Ergebnisse. Die von der La Française Gruppe geäußerten Meinungen beruhen auf den aktuellen Marktbedingungen und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Diese Meinungen können von denen anderer Anlageexperten abweichen. Herausgegeben von La Française AM Finance Services mit Hauptsitz in 128 boulevard Raspail, 75006 Paris, Frankreich, einem von der Autorité de Contrôle Prudentiel als Wertpapierdienstleistungsunternehmen regulierten Unternehmen, Nr. 18673 X, einer Tochtergesellschaft von La Française. La Française Asset Management wurde von der AMF unter der Nr. GP97076 am 1. Juli 1997 zugelassen.